

Er hatte die Empfindung, als ob sie ihn etwas zweifelnd betrachte und fühlte sich gekränkt.

„Sie müssen machen, daß Sie weiterkommen“, sagte sie. „Wir wünschen keine Fremden in unserm Park.“

Carfew seufzte tief auf. „Können Sie nicht mal etwas anderes sagen? — ‚Das ist unser Park und das ist unser Park‘ fällt mir nämlich langsam auf die Nerven. Ich verjage niemals Leute aus meinem Park.“

Erst wollte sie die Beleidigte spielen, aber Neugierde und Interesse waren stärker.

„Haben Sie denn einen Park?“

„Ja“, antwortete Carfew von oben herab. „Ich habe verschiedene — Regents Park, Hyde Park, Battersea Park —.“

Mit einem kurzen Ausruf von Entrüstung bückte sich das junge Mädchen, um ihr Stechruder aufzuheben, verlor das Gleichgewicht und fiel in den Fluß. Sie schrie auf, kam aber gleich auf die Füße und watete dem Ufer zu.

„Ist es wirklich nicht tiefer?“ rief Carfew.

„Machen Sie, das Sie wegkommen!“ fuhr sie ihn an.

„Wenn es nämlich nicht tiefer ist“, sagte unser Freund, „will ich Sie retten.“

Mit diesen Worten ging er in das Wasser und auf sie zu. Es war gar nicht so einfach, das junge Mädchen herauszubringen, denn der Boden des Stromes war voller kleiner Löcher und Untiefen, und sie war froh, die Hilfe dieses geschwätzigen, jungen Mannes zu haben.

Auf dem Wege nach dem Hause schwatzte Carfew unaufhörlich, sprach von der Gefahr, der sie entgangen wäre, beschrieb ähnliche Vorfälle, die Freunden zugestoßen waren — es waren alles Leute in hervorragenden Stellungen und in der Öffentlichkeit bekannt —, bis schließlich das junge Mädchen selbst zu glauben anfang, daß sie einer schrecklichen Gefahr entronnen wäre.

Carfew wurde in ein Zimmer geführt, man fand einigermaßen passende Kleidungsstücke für ihn und lud ihn zum Essen ein.

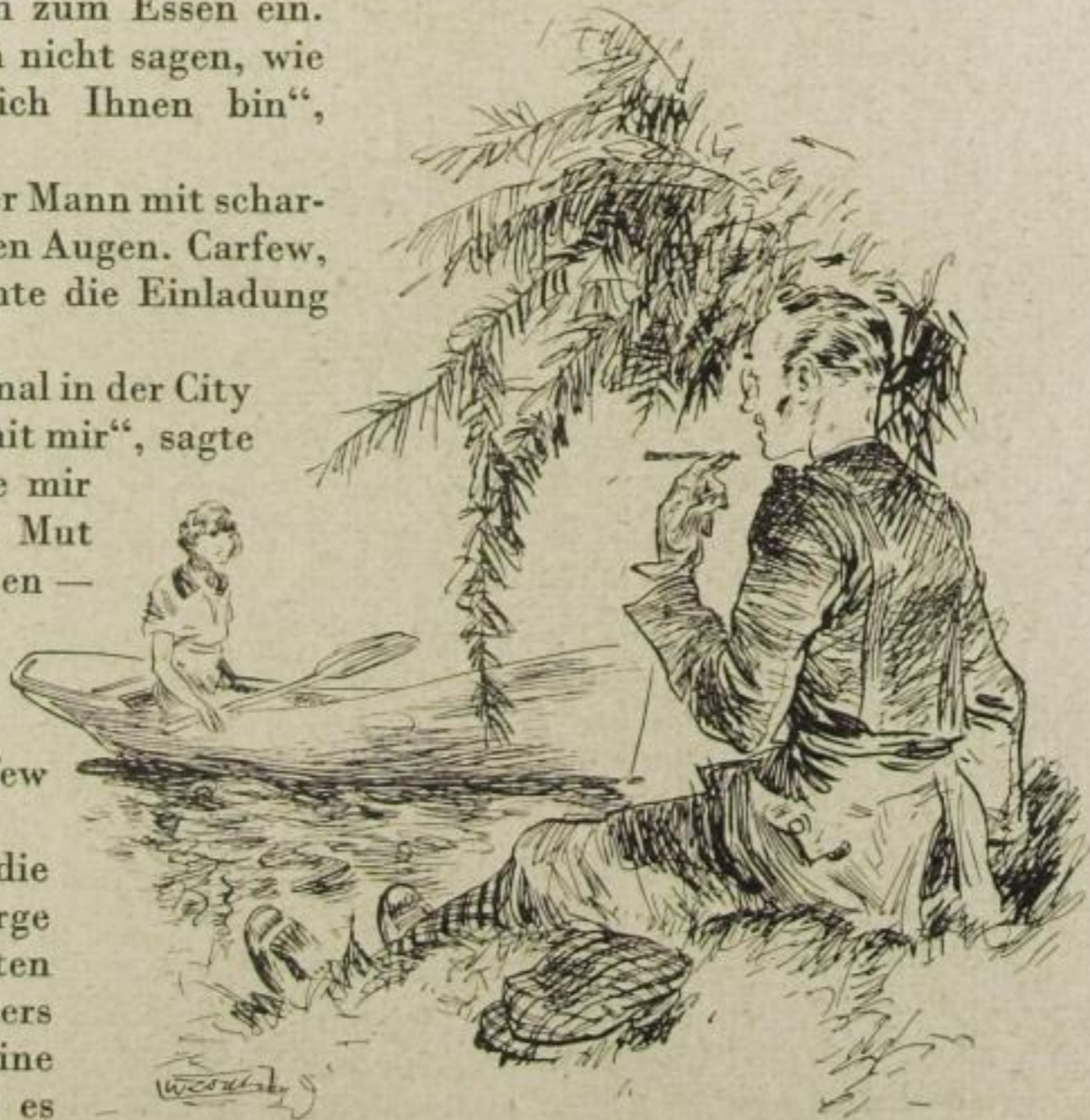
„Ich kann Ihnen wirklich nicht sagen, wie außerordentlich dankbar ich Ihnen bin“, sagte Lord Kullug.

Er war ein langer, hagerer Mann mit scharfen Gesichtszügen und kalten Augen. Carfew, außerordentlich weise, lehnte die Einladung zum Diner ab.

„Suchen Sie mich doch mal in der City auf und essen Sie mittags mit mir“, sagte seine Lordschaft. „Was Sie mir da über den . . . hm . . . Mut meiner Tochter erzählt haben — wissen Sie, das hat sie von mir.“

„Habe ich mir gleich gedacht“, erwiderte Carfew entgegenkommend.

Er wußte genau, wer die Kullugs waren. Der alte George Kullug hatte in den ersten Tagen des Diamantenfiebers einen Laden in Kimberley, eine Menge Geld verdient und es verstanden, mit den Gesetzes-



„Hören Sie mal“, rief sie, „was machen Sie da?“